



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

var. *trifolium* Kittel. Blätter 3zählig, Blättchen klein, herz—kreisförmig. Feuchte Orte.

B. Kronenblätter sattgelb, fast doppelt so lang als der Kelch; Drüsen am Grunde aller Staubgefäße, Blumenblätter länger als der Kelch.

327. *N. amphibium* R. Brown. Ortswechselnde Brunnenkresse. Stengel am Grunde wurzelnd, hohl; Blätter länglich oder lanzettlich, untere kammartig oder leierförmig eingeschnitten, obere gezähnt oder gesägt; Frucht ein fast kugeliges Schötchen, das 2 bis 3 mal kürzer als ihr Stiel erscheint. Stehende Gewässer, Flußufer, häufig. Mai bis Juli.

var. *indivisum* DC. Alle Blätter ungeteilt, die unteren mit breitgefügeltem Stiel.

var. *variifolium* DC. Die unteren Blätter kammförmig—fiederteilig, die oberen ungeteilt.

var. *auriculatum* DC. Blätter am Grunde mit Öhrchen.

var. *submersum* Koch. Pflanze schwimmend, die untergetauchten Blätter haarfein—fiederförmig.

328. *N. silvestre* R. Brown. Wald—Brunnenkresse. Blätter sämtlich gefiedert oder tief—fiederförmig, Fiedern gezähnt oder wieder fiederförmig; Frucht eine lineale Schote, etwa so lang als ihr Stiel. Feuchte Orte, Wiesen, Gräben, häufig. Juli, August.

C. Kronenblätter blaßgelb, so lang oder kaum länger als der Kelch; Drüsen am Grunde aller Staubgefäße.

329. *N. palustre* DC. Sumpf—Brunnenkresse. Untere Blätter leierförmig, obere tief—fiederförmig; Schoten länglich, gedunsen, etwa so lang als ihr Stiel. Feuchte Orte, häufig. Juni bis September.

127. *Barbarea* R. Brown. Winterkresse.

A. Fruchtstiele dünner als die reifen Schoten, Blätter edig gezähnt, die unteren leierförmig—gefiedert, mit breitem Endlappen, die oberen ungeteilt.

330. *B. vulgaris* R. Brown. Gemeine Winterkresse. Blumenblätter goldgelb, fast doppelt so lang als der Kelch; Schoten aufrecht, mehr oder weniger bogig abstehend; Traube während des Aufblühens gedrungen. Feuchte Orte, Gebüsche, häufig. Mai bis Juli.